

Advertorial

DIGITALE GRÜNDERINITIATIVE OBERPFALZ



Die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz bereitet den Boden für Gründerideen, die sowohl aus dem Studium als auch aus dem Berufsleben kommen. Sie liefert nicht nur den Know-How-Dünger, sondern auch den Boden und das Kapital, damit Start-ups zu Unternehmen wachsen können. Illustration: Irene Daxer

Hier können Gründer wachsen

Die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) betreut seit 2017 digitale Gründungen in der Oberpfalz. Die Weiterentwicklung des regionalen Gründerökosystems bleibt auch in den nächsten Jahren das oberste Ziel der Initiative.

Von Rebecca Sollfrank

REGENSBURG. „Nach drei erfolgreichen Jahren der DGO wollen wir in der zweiten Projektphase digitale Gründungen mit großem Potenzial, sogenannte Highflyer, noch stärker fördern“, erklärt Dr. Veronika Fetzer, Projektleiterin bei der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO). Ende September 2019 wurde die Arbeit der DGO positiv von der Regierung der Oberpfalz evaluiert, was die staatliche Förderung bis Ende 2023 sichert. Zusätzlich sind aber weitere finanzielle Unterstützer nötig. Für Start-ups sind insbesondere private Investoren, sogenannte Business Angels, interessant, die neben Kapital auch Know-how beitragen. Zum jährlichen Investorenabend, der zum nächsten Mal am 18. März in der TechBase in Regensburg stattfindet, bringt die DGO diese beiden Zielgruppen zusammen.

„Wir sind 2017 mit der DGO angetreten, um das Gründerökosystem in der Oberpfalz mit Infrastruktur und Netzwerkkaktivitäten, insbesondere an den drei Standorten der DGO in Regensburg, Amberg und Weiden, auszubauen“, sagt Alexander Ruprecht, Geschäftsführer der R-Tech

GmbH, die mit der OTH Amberg-Weiden, dem Bayerischen IT-Sicherheitscluster e.V., der OTH Regensburg und der Universität Regensburg das Konsortium der DGO bildet. Know-how, Kontakte und Kapital sind die Dünger im Gründerbiotop, gezieltes Netzwerken und die Qualifizierung der Gründer, zum Beispiel durch individuelles Coaching, das Wasser, das die Ideen zu jungen Unternehmern pflanzen wachsen lässt. Zusätzlich braucht es Raum, um die Ideen zu verwirklichen. Hier unterstützen TechBase und OTH Amberg-Weiden mit geförderten Büroflächen, die nach erfolgreicher Ansiedlung erster Gründungen noch Platz für neue digitale Start-ups bieten.

Wichtiges Partnernetzwerk

Die Gründungen speisen sich aus zwei Quellen: Geschäftsideen, die direkt aus dem Studium ins Start-up führen, und Geschäftsideen, die in den Köpfen langjähriger Angestellter aus der etablierten Wirtschaft reifen. Neben der Zusammenarbeit der DGO mit den regionalen Hochschulen ist der Austausch mit Unternehmen von Bedeutung. „Hier können wir auf unserem Partnernetzwerk in der nördlichen und mittleren Oberpfalz aufbauen, das uns bei der Co-Finanzierung der Netzwerkkaktivitäten seit DGO-Beginn enorm mit 50 Prozent der Kosten unterstützt“, sagt Dr. Wolfgang Weber von der OTH Amberg-Weiden. Die DGO ist damit ein gelungener Dreiklang aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Die Ernte im Gründergarten nach drei Jahren kann sich sehen lassen. Seit Projektbeginn wurden circa 120 Gründer betreut. Über 200 Veranstaltungen erreichten mehrere Tausend Personen, allein 2019 waren es 1600 Teilnehmer. 530 Arbeitsplätze wurden durch die DGO-Gründer bereits geschaffen. Dieser Verdienst ist auch auf die 90 Partnerunternehmen und Sponsoren aus der Region zurückzuführen. Den Fuß in die Gründerszene zu setzen, hat für Weltkon-

zerne wie für regionale Mittelständler Vorteile. Was sich etablierte Unternehmen derzeit hart erarbeiten müssen – die digitale Transformation – bringen digitale Gründer von Anfang an mit. „Innovation, Unternehmertum und digitaler Gestaltungsmut sind auch für die etablierten Unternehmen aus der Region relevanter denn je“, erklärt Mathis Broelmann, Marketingleiter von das Stadtwerk Regensburg, einem Sponsor der DGO. „Dabei profitieren wir vor allem von dem lebendigen Netzwerk und der Auseinandersetzung mit innovativen Geschäftsmodellen.“

Ludwig Heitzer, Innovationsmanager bei Infineon Technologies, hebt hervor: „Die DGO hilft uns, aus dem regionalen Start-up-Ökosystem die für uns relevanten Gründer zu identifizieren und mit ihnen in Kontakt zu kommen.“ Für den Weltkonzern bedeute die Kooperation mit Start-ups nicht nur Einblicke, wie der zukünftige Markt sich gestaltet, sondern die Möglichkeit, gemeinsam neue Technologien voranzutreiben. Das Nabburger Unternehmen emz-Hanauer, ebenfalls ein DGO-Sponsor, entwickelt innovative Lösungen für Smarthomes und Umwelttechnik, etwa die App „Egate digi“, ein Baustein für digitale Müllmängenerfassung in Kommunen. Geschäftsführer Thomas Hanauer erklärt: „Als Oberpfälzer Mittelständler begrüßen wir die Möglichkeit, über Vernetzung mit anderen Unternehmen, Wissenschaft und Start-ups unsere Kompetenz zum Thema Digitalisierung auszubauen. Fragen aus diesem Themenkreis, die alle Unternehmen bewegen, lassen sich gemeinsam leichter lösen. Dazu leistet die DGO mit Veranstaltungen und ihrem Netzwerk einen wertvollen Beitrag.“

Im Gegenzug betonen erfolgreiche Gründer, wie wertvoll der schnelle Zugang zu wichtigen Wirtschaftskontakten für sie ist. „Dank der Unterstützung der DGO konnten wir uns bei der Gründung schnell in ein

Netzwerk aus Hochschulen und Partnerunternehmen einfinden und schneller wichtige Kontakte knüpfen“, sagt etwa Alexander Götz, Geschäftsführer der Planery Digital GmbH. Die angebotenen Räumlichkeiten mit Wachstumspotenzial sind für ihn eine weitere Basis für Erfolg. Das bestätigt Anybill-Gründerin Lea Frank: „Durch die Unterstützung der DGO hatte unsere Firma gleich zu Beginn Zugang zur lokalen Wirtschaft sowie zur Gründerszene, was die Kontaktaufnahme zu potenziellen Partnern vereinfacht hat.“ Sie schätzt die Veranstaltungen, wie sie sagt, „um das eigene Produkt zu validieren und Feedback von tollen Mentoren zu erhalten oder sogar ein Gründerteam zu finden“.

Gesellschaftliche Aufgabe

Die DGO ist also schon zur Halbzeit der Förderperiode eine Erfolgsgeschichte. Doch auf den Lorbeeren ausruhen will sich das Team nicht. Mehr öffentliche Aufmerksamkeit für das Gründerpotenzial und weitere Veranstaltungsformate wie zum Beispiel digitale Meet-ups im e-house Weiden stehen auf der Wunschliste. Noch mehr als bisher möchte man den Mittelstand mit den digitalen Gründern vernetzen und außerdem die Exzellenzförderung forcieren. Ein wesentlicher Treibstoff für Start-ups ist die Finanzierung. Investoren sind somit ein wichtiger Bestandteil des Gründerökosystems. Engagieren können sich Unternehmer oder Privatpersonen, die erkannt haben, dass die Gründerszene ein wichtiger Teil der wirtschaftlichen Zukunft ist.

Die DGO bietet für digitale Gründer an drei Standorten Büroflächen beziehungsweise Co-Working-Arbeitsplätze an:

- ▶ e-house Weiden, Hermann-Brenner-Platz 1, 92637 Weiden in der Oberpfalz,
- ▶ Co-Working Amberg, Fleurystraße 5, 92224 Amberg,
- ▶ TechBase, Franz-Mayer-Straße 1, 93053 Regensburg.

Unsere Sponsoren & Partner



B/S/H/



BHS

www.bhs-world.com



A member of the otto group



KONTAKT

Digitale Gründerinitiative Oberpfalz
c/o R-Tech GmbH
Franz-Mayer-Straße 1
93053 Regensburg
www.digitale-oberpfalz.de



Digitale Gründerinitiative
OBERPFALZ